



# Trader Top-Story-Report

Gewinne in allen Marktphasen durch Long -und Short-Trading!

Ihr Autor: Simon Betschinger



Nr. 6 vom 12.02.2007

[www.tradecentre.de](http://www.tradecentre.de)

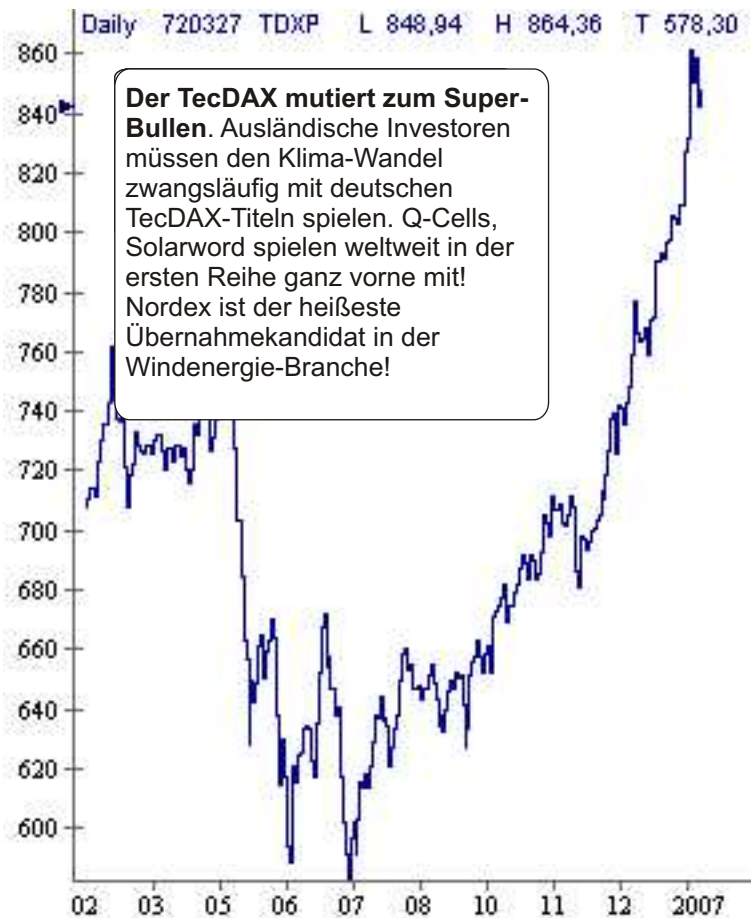
Ihr Autor ist professioneller Trader. Dieses Dokument beinhaltet keine Wertpapieranalysen und Handlungsanweisungen, sondern meine **kritische, unabhängige und klar formulierte Meinung**. Großen Wert lege ich auf Transparenz. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung halte ich folgende Aktien, die in diesem Dokument erwähnt sind: Repower

**Dies ist ein Trading-Börsenbrief**, der sich ausschließlich an erfahrene Börsianer richtet, die gelernt haben, eigenständig an den Aktienmärkten zu agieren. **Marktpreis-Realitäten** werden in diesem Brief stärker als fundamentale Einschätzungen gewichtet. **Die hier besprochenen Aktien sind zur Aktienanlage oft nicht geeignet**. Als unerfahrener Börsianer legen Sie den "Trader Top-Story-Report" bitte wieder sofort aus der Hand! Allgemein gilt an der Börse: Hin und her macht Taschen leer. Nur Profis sollten aktiv traden!

Liebe Abonnenten,

Dieser Börsenbrief heißt nicht ohne Bedeutung "Trader Top-Story-Report". Dahinter steckt die Philosophie, dass Aktienkurse auf Sicht einiger Wochen und Monate maßgeblich von der Story beeinflusst werden. Nach dem KGV oder der fundamentalen Bewertung zu fragen, ist wenig hilfreich, wenn man die Top-Aktien der nächsten Wochen identifizieren möchte. Die Frage nach den zukünftigen Gewinnern muss in ihrer trivialsten Form gestellt werden. **Auf welche Titel sind die Börsianer scharf?** Wo kommt es zu einem Nachfragedruck, so dass sich das Marktgleichgewicht höher einpendeln wird? Um das zu beantworten ist es auch wichtig die Angebotsseite zu kennen. Wer sind die Großaktionäre, was haben sie vor, wollen sie bei steigenden Kursen verkaufen? Das wichtigste ist jedoch **Stimmungen zu deuten** und die **wichtigsten Trends zu extrapolieren**. Der momentane Hype auf Klima-Aktien ist das beste Beispiel. Wenn weltweit von der Notwendigkeit Co2 einzusparen gesprochen wird, ist es doch klar, dass viele Menschen den Schluss ziehen werden, Aktien aus diesem Sektor wären eine gute Idee. Eine Vorahnung über zukünftige Börsentrends aufzustellen, ist erst einmal der notwendige Schritt, hinreichend wird der Trendgedanke nur dann, wenn die Aktienpreise die Vermutung bestätigen und Aufwärtstrends ausbilden. **Die Story ist also der Filter**, der die besten Aktientrends auswählt, während das letztendliche Kaufsignal wiederum nur vom Aktienkurs selbst gegeben werden kann. Diese Vorgehensweise ist diametral gegensätzlich zur Strategie eines Value-Investors, was mich aber wenig stört. Auch in der heutigen Ausgabe stelle ich Ihnen Aktien vor, die nicht morgen oder übermorgen, **sondern genau jetzt heiß sind** und von Börsianern akkumuliert werden. Sofern Sie diese Spekulationen mit klaren Stopp-Kursen durchführen, brauchen Sie keine Angst vor hohen KGVs zu haben!

**Hinweis: Nächste Woche ist es mir zeitlich unmöglich den Brief zu schreiben. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Februar!**



## Impressum und Haftungsausschluss:

Autor: Simon Betschinger  
Kontakt: [webmaster@tradecentre.de](mailto:webmaster@tradecentre.de)

## Hinweis nach §34 WPHG zur Begründung möglicher Interessenkonflikte:

Ich handle regelmäßig mit deutschen Aktien. Alle in dieser Ausgabe besprochenen Titel, die ich zum Zeitpunkt des Versands im Depot führe, finden Sie oben im Headertext.

Die Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Allen Informationen liegen Quellen zugrunde, die wir für vertraulich erachten. Für eine Richtigkeit der hier dargelegten Informationen können wir dennoch keine Garantie übernehmen. Eine Haftung für eventuelle Verluste und Schäden ist ausgeschlossen. Nachdruck oder Kopie ist nur mit Verweis auf [www.tradecentre.de](http://www.tradecentre.de) erlaubt.

**Bei unseren Klima-Aktien ging es letzte Woche Schlag auf Schlag. Zuerst verzückte Q-Cells mit fantastischen Wachstumsperspektiven die Börsianer, dann kam ein neues Angebot für REpower über den Ticker!**

Die indische Suzlon Energy übertrumpft das lächerlich niedrige Angebot von Areva (106 Euro je Aktie) und bietet je REpower-Aktie 126 Euro. Der REpower-Kurs schloss bei 144 Euro. Hedge-Fonds bringen damit klar zum Ausdruck, dass sie jetzt von Areva ein Gegenangebot erwarten. Die stolzen Franzosen dürften sich zum Kampf entschließen. Ich tippe als Schmerzgrenze bei Areva auf 180 Euro je REpower-Aktie.

Großkonzerne wollen in dem vom Klimawandel beflügelten Windmarkt unbedingt mit dabei sein und sind bereit für den **Technologievorsprung der kleineren Anbieter** einen hohen Preis zu bezahlen. General Electric kaufte 2002 die Enron Wind, Siemens schlug 2004 bei der dänischen Bonus zu. Sehr aussichtsreich in der Branche sind deshalb weiterhin die Aktien von **Nordex** und der weltweiten Nummer 4, der spanischen **Gamesa**.

**Q-Cells hat das Potential zur Microsoft unter den Solarwerten zu werden. Die Aktie ist der teuerste Solartitel am Markt, aber dennoch die beste Wahl in diesem Sektor.**

Ich betrachte die Solarbranche nicht wie viele andere durch eine rosarote Brille. Das Angebot an Solarmodulen wird die Nachfrage schon bald übertreffen. Wenn alle Produzenten massiv investieren, ist ein Angebotsüberhang die logische Konsequenz. **Die essentielle Frage lautet, ob ein Unternehmen in der Produktion Skaleneffekte und technische Produktionsvorteile erzielen kann.** Ich war bislang skeptisch, habe mich aber nach intensiver Studie der Q-Cells Geschäftsberichte umstimmen lassen. Ich glaube das Unternehmen hat das Potential seine Konkurrenten durch überlegene Technologie zu übertrumpfen und dauerhaft mit höheren Margen zu arbeiten. **Das impliziert einen steigenden Marktanteil.** Letzte Woche wurde ein Liefervertrag für metallurgisches Silizium mit der Elkem Solar abgeschlossen. Bis 2018 sollen insgesamt bis zu 66.800 Tonnen an Q-Cells geliefert werden. Das gibt dem Unternehmen Versorgungssicherheit bei diesem Faktor-Engpass. Metallurgisches Silizium ist günstiger herstellbar als multikristallines Silizium. Q-Cells will damit einen Vorteil gegenüber den Wettbewerbern erlangen. Die vorläufigen Zahlen für 2006 wurden ebenfalls publiziert. So stiegen die Umsätze um 80% auf 538 Millionen Euro. Das EBIT erreicht 129,1 Millionen Euro. **2008 will der Vorstand bereits die Umsatzschwelle von 1 Milliarde überschreiten,** bei einer Umsatzrendite von 13%. Ab 2009 sollen die Umsätze jährlich mit 40% weiterwachsen.

Letzte Woche hatte ich Ihnen meine Favoritenliste für Klima-Aktien genannt. Nordex, Schrack Biogas, Centrotec, Vestas Wind und Q-Cells. Deutliche Kursgewinne sind schon angelaufen. Ich nehme heute **Cropenergies** neu in die Favoriten-Liste mit auf, weil der Ölpreis steigt.



An dieser Stelle wollte ich Ihnen heute eigentlich eine Methode vorstellen, wie man sein Geld sichert, wenn der Markt wieder nach unten dreht. Wir müssen das verschieben. Es gibt derzeit so viele bullische Aktien und brandheiße Trader-Storys, mit denen man Geld verdienen kann, so dass ich Platz brauche, um Ihnen diese Aktien vorzustellen.

**Momentum bezeichnet puren Aufwärtsdrang. Wenn relative Stärke und klare charttechnische Aufwärtstrends auf eine gute Story treffen, ist das für den Aktienkurs ein explosives Gemisch!**

**Wacker Chemie** nähert sich rasch dem Allzeithoch von 127,35 Euro seit Emission im April letzten Jahres. Der deutsche Chemiekonzern hat den Fokus der Geschäftstätigkeit auf die Verarbeitung und Produktion von Silizium gelegt. Silizium ist der wichtigste Inputfaktor der Solarindustrie, von deren Wachstum Wacker stark profitiert. Das Unternehmen wächst bei den Umsätzen derzeit mit knapp über 20%. Die EBIT-Marge in Q3 konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 3% auf 16,3% ausgebaut werden. Das ist stolz und zeigt die gute Marktstellung von Wacker Chemie. Das KGV von 20 ist angemessen, da sich das Unternehmen in schnell wachsenden Märkten bewegt. Trading-Buy mit Kursziel 150 Euro.

**Schaltbau steigt von der Turnaround-Aktie zum heißen Momentumspieler auf.** Der Anbieter von Komponenten und Systemen im Bereich Verkehrstechnik wird mit 60 Millionen Euro kapitalisiert. Die letzten Zahlen zeigten klare Verbesserungen in nahezu allen Bereichen. So stieg der Auftragszugang um beachtliche 16% auf 232,7 Millionen Euro. Für 2007 rechnet der Vorstand mit einer Verbesserung des EBITs auf rund 13 Millionen Euro und einem Gewinn je Aktie von bis zu 3,50 Euro. Beim aktuellen Kurs würde das einem **KGV von 9** entsprechen. Das ist günstig angesichts der neu gewonnen Geschäftsdynamik.

**Die Wettaktien erleben gerade ihren zweiten Frühling.** Noch im März wird ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs erwartet, das klärt, ob eine Lizenz in einem EU-Staat auch zur Ausübung des Geschäfts in anderen EU-Staaten ermächtigt. Rechtsexperten rechnen mit einer positiven Entscheidung für die Wettanbieter. Ich glaube das positive Sentiment im Sektor wird noch einige Zeit anhalten. Wenn Sie mitspielen wollen, setzen Sie auf den **Marktführer bwin**. Mit über 7 Millionen Kunden haben die Schweizer die beste Ausgangsbasis, um im Wettbewerb langfristig die Spitzenposition einzunehmen. Das Unternehmen hat die Phase der aggressiven Expansion vorerst für beendet erklärt und will sich in Zukunft auf die **Stärkung der Cashflows** konzentrieren. Bei einem positiven Urteil des EUGH besitzt die Aktie ein Kurspotential von 100%. Die Aktie stand vor den rechtlichen Turbulenzen noch bei 100 Euro!



### Update Software müssen wir kaufen, sobald der Kurs nach dem dynamischen Ausbruch wieder einige Prozentpunkte zurückkommt.

Der Softwareanbieter für elektronisches Kundenbeziehungsmanagement hat einen überzeugenden Wachstumskurs eingeschlagen. Die Zahlen für das Gesamtjahr 2006 fielen phänomenal aus. Der Umsatz konnte um **25,6% auf 23,4 Millionen Euro** gesteigert werden. Das EBIT wuchs ebenfalls deutlich auf ein neuen Höchstwert seit Unternehmensgründung von 2,4 Millionen Euro. 2006 konnten eine **Vielzahl von Schlüsselkunden** gewonnen werden, die als Referenz bei vielen anderen Mittelständlern die Tür öffnen werden. Zu den prominenten Neukunden zählen zum Beispiel Johanniter Unfallhilfe, Trumpf Werkzeugmaschinen, National Bank Ag und die Raiffeisen Centrobank Österreich. Die **7 Millionen Euro schwere Cashposition** soll für eine Übernahme in Westeuropa eingesetzt werden. Konkrete Verhandlungen wurden offenbar schon eingeleitet, hört man in der Branche! Dass Update-Software zu einem wichtigen Spieler im CRM-Markt heranwächst, zeigt nicht zuletzt der **neue Großaktionär SuperOffice ASA**. Der CRM-Anbieter hat insgesamt 8,2% des Grundkapitalserworben. Vermutlich, um bei einem starken Konkurrenten einen Fuß in der Tür zu haben. Das **KGV07e dürfte bei etwa 14 landen**. Diese Bewertung ist absolut in Ordnung, wenn man die Wachstumschancen abwägt. Der Kurs ist letzte Woche an einem Strang nach oben marschiert. Ich hoffe noch einmal auf eine Korrektur in der Bereich 4,40 bis 4,50 Euro. Dort sollte man zuschlagen.

### Der Langfrist-Chart von Hans Einhell schreit förmlich nach höheren Kursen!

Das Unternehmen gliedert sich in zwei Segmente. Werkzeuge, sowie "Garten und Freizeit". Die Produktpalette reicht von Garagentoröffnern, Saunen, Bohrmaschinen, Gartenteichpumpen und so weiter. Nach Verkauf der weka Holzbau GmbH plant der Konzern 2007 mit 400 Millionen Euro Umsatz. Die Umsatz-Rendite von derzeit 5,5% (EBT) soll sich weiter verbessern. Stämme und Vorzüge ergeben zusammen einen Börsenwert von knapp über 200 Millionen Euro.

### PVA Tepla verfügt über eine hochinteressante Technologie. Mit sogenannten Kristallzuchtanlagen werden Silizium-Kristalle gezüchtet.

Am Freitag meldete das Unternehmen einen Großauftrag aus Korea. Zudem zeigt sich PVA Tepla optimistisch bald weitere Aufträge zu erhalten, da Silizium weltweit sehr gefragt ist. Der Auftrag sorgte für einen Kurssprung. Viele kurzfristig agierende Trader sind aufgesprungen. Erfahrungsgemäß sorgt das nochmal für einen Rücksetzer. Bei 5 Euro können Sie die Hand aufhalten. Die Chancen stehen gut, dass nach einem Jahr der Seitwärtsbewegung endlich ein neuer Aufwärtstrend etabliert wird.

